

Laufen für die Ukraine

Hofheim – Der Förderkreis Hofheimer Städtepartnerschaften unterstützt den für Sonntag, 27. März, angesetzten Langenhainer Spendenlauf für die Ukraine. Kurzfristig hat die Langenhainer Initiative „Spendenlauf für die Ukraine“, ein spontaner Zusammenschluss laufbegeisterter Menschen, diesen organisiert.

„In der Ukraine herrscht Krieg. Millionen Menschen verlieren ihr Zuhause. Sie fliehen aus ihrer Heimat, überwiegend in unser Nachbarland Polen. Auch Hofheims Partnerstadt Pruszcz Gdański engagiert sich intensiv in der Hilfe für die Geflüchteten. Die Stadt braucht jetzt unsere Unterstützung!“ Dieses schreibt die Initiative auf ihrem Flyer, mit dem sie zur Teilnahme aufruft.

Weiter heißt es: „Zwischen 10 und 12 Uhr können sich alle begeisterten Sportler*innen und Naturfreund*innen auf die beliebte 6,5 Kilometer lange ‚Wildschwein-Runde‘ im Domherrnwald begeben. Ob laufend, walkend oder spazierend, im Mittelpunkt stehen der Spaß und das Engagement für die Ukrainer*innen in Not. Für Kinder wird eine zwei Kilometer lange Strecke angeboten. Eine Zeitmessung erfolgt nicht. Ambitionierte Läufer*innen können die Rundstrecke auch zwei oder

dreimal bewältigen (13 Kilometer / 19 Kilometer). Start- und Ziel ist der Parkplatz am Bahá'í-Tempel, Eppsteiner Straße in Hofheim-Langenhain. Bis zum Zielschluss um 14 Uhr wird dort für Getränke und kleine Verpflegung gesorgt sein. Der Lauf findet unter 3G-Bedingungen statt.“

Die Startgebühr beträgt 20 Euro für Einzelpersonen und 40 Euro für Familien. Sämtliche Spendengelder gehen zur Unterstützung der Flüchtlingshilfe in die Partnerstadt Pruszcz Gdański.

Aber auch wer nicht laufen möchte, ein Ausflug nach Langenhain bei sicher frühlingshaften Temperaturen lohnt sich. Die Anmeldung zum Lauf kann vor Ort erfolgen oder vorab an diese Mailadresse: spendenlauf_langenhain_ukraine@yahoo.com Startgelder/Spenden bitte an die Bankverbindung: Förderverein Evangelische Kirchengemeinde Langenhain e.V., IBAN: DE64 5125 0000 0033 0019 75 (Stichwort „Spendenlauf Ukraine“) oder vor Ort in bar.

Die Initiatoren und der Förderkreis freuen sich auf eine rege Beteiligung, laufend und/oder spendend, wichtig ist, den Geflüchteten aus einem Kriegsgebiet vor unserer Haustür zu helfen. Dafür jetzt schon herzlichen Dank, so der Förderkreis.